



VdS-Merkblatt

Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldungen VdS 2465 / VdS-SecurIP

Das einheitliche Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldungen für Übertragungsanlagen findet Anwendung bei der seriellen Verbindung einer Gefahrenmeldeanlage zu einem Übertragungsgerät und weiter über eine Übertragungszentrale (ÜZ) zu einer Bedieneinrichtung (BE) hin.

Mit der Weiterentwicklung des Protokolls VdS 2465 zur Verwendung in TCP-/IP-Netzen wurden die Anforderungen und Prüfmethode an das Protokoll auf mehrere Teile aufgeteilt.

VdS 2465-1:2018-04 Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldungen bildet den ersten Teil der Protokollfamilie und fasst alle Inhalte der „alten“ VdS 2465 zusammen. Diese sind:

- VdS 2465:1999-03 Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldeanlagen
- VdS 2465-S1:2001-05 Korrektur und Anpassung von Satztypen
- VdS 2465-S2:2006-06 Protokollerweiterung zur Anschaltung an Netze der Protokollfamilie TCP
- VdS 2465-S3:2008-10 Protokollerweiterung zur Anschaltung von Videoüberwachungsanlagen an Gefahrenmeldeanlagen

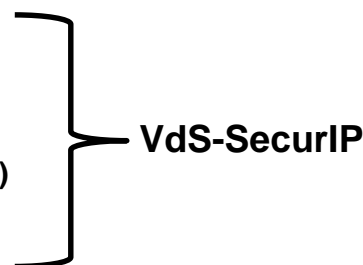
Hinweis: Für bereits anerkannte Übertragungseinrichtungen/Alarmempfangseinrichtungen gilt eine Übergangsfrist bis zum 01.04.2022 innerhalb der eine Verlängerung mit den alten Fassungen der VdS 2465 noch möglich ist.

VdS 2465-2:2018-02 Übertragungsprozedur und Protokollprozedur

VdS 2465-3:2018-02 Allgemeiner Satzaufbau und Satztypenbeschreibung

VdS 2465-4:2018-05 Protokollbeschreibung Schnittstellen S6/S7 (Entwurf)

VdS 2465-5:2019-02 Ereigniscodetabelle (Entwurf)



Um Verwechslungen mit den alten Fassungen der VdS 2465 auszuschließen, wurden die weiteren Teile VdS 2465-2 bis -5 unter dem Begriff **VdS-SecurIP** zusammengefasst.

Neben langjährig etablierten Alarm Providern und Herstellern von Alarmübertragungstechnik ließen auch die Polizei, das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und das Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT ihr Know-How in das VdS-SecurIP Protokoll einfließen.

Neben erhöhten Anforderungen an Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit beinhaltet das Protokoll ein dreistufiges Verschlüsselungsverfahren mit automatischem Schlüsselwechsel und erfüllt damit bereits die hohen Anforderungen der neuen DIN EN 50136-1 : 2019-06.

Teil 4 des Protokolls bietet Betreibern von Alarmübertragungseinrichtungen ein einheitliches Grundgerüst für die sichere und effiziente Weiterleitung variabler Datenstrukturen an verschiedene Kommunikationspartner. Die Nutzdaten werden dabei per XML (Extensible Markup Language) einheitlich strukturiert und nach definierten Parametern weitergereicht. Somit können sämtliche Meldungsinhalte von Fremdprotokollen (z.B. Telim, SIA, CONTACT-ID) über ein gemeinsames Basisprotokoll ausgetauscht werden. Optional lassen sich die Inhalte zudem noch mit weiteren Zusatzinformationen wie z.B. Bild- oder Tonaufnahmen anreichern.

Mit dem VdS-SecurIP steht ein Übertragungsprotokoll zur Verfügung, das die modernsten Sicherheitsmechanismen aus dem Bereich der Cyber-Security beinhaltet und somit den höchsten Sicherheitsanforderungen genügt.